

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE 1
zu TO.-Pkt. 6

interne Nummer XV/0228/V

Eitorf, den 17.06.2021

Amt 20 - Amt für Finanzen und Steuern

Sachbearbeiter/-in: Klaus Strack

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Schulausschuss 01.07.2021

Tagesordnungspunkt:

Aktuelle Situation der Betreuungseinrichtungen an den vier Grundschulstandorten / Antrag der FDP Fraktion : "Konzept zum Betrieb der Eitorfer OGS" vom 26. Mai 2021

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Diese Vorlage soll dazu dienen, über die derzeitigen Maßnahmen der Verwaltung zu informieren, um einen geordneten Betrieb der OGS im kommenden Schuljahr zu gewährleisten. Ferner soll skizzenhaft ein perspektivischer Ausblick auf die Zeit bis und ab 2025 versucht werden. Dieser wäre allerdings nicht nur auf den Standort Eitorf, sondern auf alle Grundschulstandorte zu richten.

A: Situation am Standort Eitorf

Bereits in der Vorlage zu TOP 4 wurde stichwortartig auf die aktuelle Situation in der OGS an der MosaikSchule Eitorf + Harmonie (Standort Eitorf) eingegangen. Die Punkte, die den Standort Eitorf betreffen, werden nachfolgend wiederholt.

- Lediglich an der Grundschule in der Brückenstraße wird ein Betreuungsangebot im Zuge eines Offenen Ganztagsbetriebes gewährleistet.
- Für 2025 hat der Gesetzgeber einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im offenen Ganztagsbetrieb angekündigt.

- Die Nachfrage nach Plätzen im offenen Ganztagsbetrieb ist bereits heute deutlich höher als das Angebot.

Der offene Ganztagsbetrieb am Standort Eitorf ist auf 150 Kinder ausgelegt. Für das kommende Schuljahr ist die Nachfrage höher. Verwaltung und Leitung der OGS haben daher nach Möglichkeiten gesucht, zusätzlich 10 Plätze bereitzustellen, um den größten Nachfragedruck zu lindern. Ein Aufbau auf 160 Kinder bedeutet allerdings in der Konsequenz auch einen Eingriff in die heutigen Betreuungsstrukturen; es muss eine weitere Gruppe eröffnet werden, kleinere bauliche Maßnahmen durchgeführt werden und zusätzliches Personal eingestellt werden. Die rechtlichen Voraussetzungen hierfür sollen in der Ratssitzung am 28. Juni 2021 durch eine Änderung des Stellenplans geschaffen werden. Benötigt werden 0,7 Stellenanteile, was einer wöchentlichen Stundenzahl von 27 entspricht. Die baulichen Maßnahmen wurden beim Bauamt der Gemeinde für die Sommerferien in Auftrag gegeben.

Die Refinanzierung der zusätzlichen Personalkosten wird teilweise über die zusätzlichen Elternbeiträge erfolgen, der restliche Betrag wird im Zuge der in 2022 anstehenden Neukalkulation umzulegen sein.

B. Situationen an den anderen drei Grundschulstandorten

Mühleip:

In einem Termin mit Vertretern des dort für die Gemeinde engagiert arbeitenden Vereins „Regenbogenkids“, wurde die Situation vor Ort ausführlich erläutert und bewertet. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist größer als das mögliche Angebot. Das Angebot wiederum ist aufgrund der vorhandenen unzureichenden Raumsituation und der finanziellen Rahmenbedingungen begrenzt. Deshalb wird man wahrscheinlich mehreren Schülern für das kommende Schuljahr kein Betreuungsangebot machen können.

Alzenbach:

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist hoch. Das Angebot im Bereich „Schule 8 – 1“ und „13 Plus“ in Regie der Gemeinde ist historisch gewachsen. Im Vergleich zu einer OGS werden hier niedrigere Elternbeiträge erhoben, was allerdings Auswirkungen auf die Intensität und die Qualität der Betreuung hat. Um vor allem inhaltlich nachzubessern, sollen im kommenden Schuljahr die wöchentlichen Personalstunden um 6,5 erhöht werden. Dies wird Anpassungen der zu erhebenden Elternbeiträge im Bereich „13 Plus“ nach sich ziehen, da vor allem im Nachmittagsbereich eine umfangreichere Betreuung stattfinden soll.

Harmonie:

Der Schulbetrieb befindet sich im Wandel, zum kommenden Schuljahr, kehrt der Teilstandort der MosaikSchule zum jahrgangsbezogenen Unterricht zurück. Das gegenüber einer OGS zeitlich eingeschränkte Betreuungsangebot am Standort Harmonie, wird vom privaten Verein FLieG e.V. wahrgenommen. Nach Auskunft der Schulleitung wäre die Nachfrage nach Betreuungsplätzen deutlich höher, wenn eine OGS-ähnliche Betreuungsstruktur vorhanden wäre.

C. Ausblick

Wie bereits in der Vorlage zu TOP 4 ausführlicher dargestellt, sieht nicht nur der SEP hinsichtlich des Betreuungsangebotes an den Eitorfer Grundschulen Handlungsbedarf. Es scheint so, dass

- die Nachfrage nach Angeboten des offenen Ganztags und damit auch nach inhaltlich qualitativeren Angeboten immer größer wird,
- die für die Gemeinde Eitorf tätigen privaten Vereine an den Standorten Mühleip und Harmonie zunehmenden Aufwand und ungenügende Rahmenbedingungen haben,

- vor dem Hintergrund des angekündigten Rechtsanspruchs auf einen Ganztags-Betreuungsplatz, die Gemeinde ohnehin bald erheblichen Handlungsdruck haben wird.

Im Herbst 2021 soll das unter TOP 4 angekündigte Strategiepapier erstellt und anschließend in den Gremien diskutiert und beschlossen werden. Dem an dieser Stelle vorzugreifen, wäre kontraproduktiv. Es erscheint aber angezeigt, die Betreuungsformen an den Standorten einander anzupassen und mittelfristig ein einheitliches Betreuungsangebot in der Gemeinde Eitorf zu schaffen. Klar wäre dann aber auch, dass an einzelnen Standorten, vor allem in Alzenbach und Mühleip, bauliche Veränderungen und Ergänzungen notwendig sein werden.

Es wird in dem Zusammenfassung vorgeschlagen, zum jetzigen Zeitpunkt nicht über den vorliegenden FDP Antrag vom 26. Mai 2021 abzustimmen. Ob ein Trägerwechsel und eine Zusammenarbeit mit Windeck sinnvoll ist, kann erst dann beurteilt werden, wenn die künftigen Strukturen feststehen und damit die Rahmenparameter für eine Ausschreibung gesetzt sind.